

Jahresbericht der Fraktion Musik 2023/24

VORSTAND Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand stark verändert. Auf Ende Schuljahr im Sommer 2023 haben wir Sabino-Maurizio Guanci (IU) verabschiedet, der seit 2018 im Vorstand tätig war. Antje Maria Traub (IU MS) hat uns vor wenigen Wochen darüber informiert, dass sie ebenfalls kürzertritt und unseren Vorstand verlässt. Antje war seit 2020 für die Instrumentallehrpersonen der Mittelschulen in unserem Vorstand. Wir danken den beiden für ihre engagierte und verlässliche Mitarbeit.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir im Verlauf des Jahres auch Zuwachs vermelden durften. Neu mit im Vorstand sind Eva Barmet, MuB und Primarschule; Martin Dürrenmatt, IU und MuB; Markus Moor, Schulmusik und ehemals IU; sowie Rahel Diggelmann, MuB und IU.

Mit den Bisherigen – Lisa Belser (Schulmusik), Eva Freiburghaus (IU) und Mario Schenker (IU) – zählt der Vorstand aktuell sieben Mitglieder. Das Präsidium ist vakant.

Der Vorstand hatte seit der letzten Mitgliederversammlung sieben Sitzungen.

Wir sind froh, dass sich die Besetzung des Vorstands fürs Erste geklärt hat. Der personelle Zuwachs führt zu «frischem Wind» und neuen Dynamiken. Durch die starke Veränderung werden sich Anliegen und Schwerpunkte des Vorstands zuerst klären und ordnen müssen.

Einzelne oder auch mehrere Vorstandsmitglieder vertreten die Fraktion Musik in zusätzlichen Gefässen wie dem ALV-Verbandsrat, den Plattformen innerhalb des ALV, der mCheck-Steuergruppe, der KMA, bei den NWS-Treffen der Musiklehrerinnen- und lehrerverbänden, in Gruppen zu spezialisierter Themenarbeit und andere. Und seit Kurzem sind wir auch wieder im Vorstand des Aargauer Musikwettbewerbs AMW vertreten. (Mario Schenker)

REVISION IU KANTON AARGAU Der Vorstand hat sich mit dem Musiklehrerinnen- und Musiklehrerverein Luzern MLV in Verbindung gesetzt, um mehr darüber zu erfahren, worauf sich der Verband Aargauer Musikschulen VAM mit seinem «Luzerner Modell» beruft. Im Herbst wurde ein Entwurf des neuen Volksschulgesetzes angehört, welches die Grundlage für eine Verordnung des Instrumentalunterrichts an den Musikschulen legen könnte. Dort haben wir klar Stellung bezogen, dass wir als Musikschullehrpersonen nach GAL angestellt werden wollen.

Am 21. März 2024 fand eine erste Sitzung der Begleitgruppe des Projekt Revision Instrumentalunterricht statt, an der Daniel Hotz von der Geschäftsleitung teilnahm, um unsere Anliegen gegenüber den anderen Interessenvertretern darzulegen und zu vertreten. (Mario Schenker)

NETZWERK-MUSIKUNTERRICHT Am 4. November 2023 fand das erste Treffen des "Netzwerk-Musikunterricht" in Aarau statt. An der halbtägigen Weiterbildung beteiligten sich ca. 30 Schulmusik-Lehrpersonen vorwiegend aus dem Zyklus 3. Verantwortlich für die Veranstaltung waren die Musikfraktionen des alv (Lisa Belser) und des LSO (Sim Müller) sowie der PH FHNW (Gabriel Imthurn, Professur für Musikpädagogik im Jugendalter). Das Ziel der Treffen ist den Musikunterricht zu stärken, indem Kontakte geschaffen und Musiklehrpersonen miteinander vernetzt werden.

Im Rahmen des Treffens wurden zwei attraktive Workshops angeboten: «Singing all together» und «Gemeinsam Bewegen und Tanzen» in denen die Teilnehmenden ihr Wissen vertiefen und neue Methoden gewinnen konnten. Beides herausfordernde Themen mit Schüler:innen an der Sek I.

In «Singing all together» gab Andreas Wiedmeier (Dozent für Musikpädagogik an der PH FHNW) seine Erfahrungen als Chorleiter und Sänger über die adoleszente Stimmentwicklung weiter und zeichnete Wege auf, wie Stimmbildung konkret aussehen und trainiert werden kann, damit sich jugendliche Stimmen einfach und richtig entwickeln.

Maja Brönnimann (Dozentin für Tanz an der ZHdK sowie Tänzerin und Choreografin) zeigte in ihrem Workshop «Gemeinsam Bewegen und Tanzen» konkrete Herangehensweisen, die musikalisches Lernen aus der Bewegung heraus ermöglichen. Die Modelle, waren abgestützt auf das Erleben der Schülerinnen und Schülern und ermöglichen somit intuitives und kreatives Bewegen.

Am Ende des Treffens gab es eine kurze Schlussevaluation, worin auch Wünsche und Anregungen für das nächste Jahrestreffen aufgenommen wurden. Ich persönlich habe die Weiterbildung selbst umso mehr genossen, weil ich das Ziel einer praxisorientierten Weiterbildung für Schulmusiker seit Jahren versuche umzusetzen. (Lisa Belser)

ÜBERTRITT BEZ – KANTI Beim Übertritt von der Bezirksschule an die Kantonsschule sorgt die Wahl der Länge der Lektionen für unbefriedigende Situationen. Als Instrumentallehrpersonen haben wir in der Regel nichts mit diesen Übertritten zu tun. Wir empfehlen trotzdem, dass ihr euch im Falle von betroffenen Schüler:innen ebenfalls und rechtzeitig auf der Website <https://www.kanti-instrumentalunterricht.ch/gymnasium/> informiert, um euren Schüler:innen beratend zur Seite stehen zu können. (Mario Schenker)

MCHECK Erstaunt stellen wir immer wieder fest, das neue (aber auch erfahrene) Instrumentallehrpersonen wenig über den mCheck und dessen Reglement wissen. Wir sind der Ansicht, dass die angemessene Umsetzung des mCheck in der Verantwortung der Musikschulleitenden liegt. Und doch möchten wir auch an die Verantwortung der Lehrpersonen appellieren, sich zwischendurch mit den Reglementen auseinanderzusetzen und wenig erfahrenen Kolleg:innen mit Rat zur Seite zu stehen. <https://www.vam-ag.ch/mcheck/handbuch> (Mario Schenker)

Für die Fraktion Musik

Baden, den 16. April 2024